

Sendesperrfrist: 6. März 2018, 7.00 Uhr

6. März 2018

Wirtschaftliche Eckdaten:

1. Januar – 31. Dezember 2017 / Ausblick 2018

Matthias Ruch
Leiter Externe Kommunikation
Telefon +49 201 177 3348
Matthias.Ruch@evonik.com

Gutes Geschäftsjahr 2017

- Prognose voll erfüllt: Bereinigtes EBITDA liegt mit 2,36 Mrd. Euro am oberen Ende der Bandbreite
- Ausblick für 2018: Umsatz und Ergebnis steigen, bereinigtes EBITDA zwischen 2,4 Mrd. und 2,6 Mrd. Euro
- Aktives Portfolio-Management: Prüfung strategischer Optionen für das Methacrylat-Geschäft

Essen. Evonik hat im vergangenen Jahr seine Ergebnisprognose voll erreicht. Mit einem bereinigten EBITDA von 2,36 Mrd. Euro lag das Ergebnis am oberen Rand der prognostizierten Bandbreite von 2,2 Mrd. bis 2,4 Mrd. Euro. Der Umsatz stieg um 13 Prozent auf 14,4 Mrd. Euro.

„2017 war ein gutes Jahr für Evonik“, sagte Vorstandschef Christian Kullmann. „Wir haben Fortschritte gemacht bei der Umsetzung unserer Strategie und werden diesen Weg 2018 konsequent weiter gehen.“

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 23. Mai eine Dividende von 1,15 Euro je Aktie vorschlagen. Gemessen am Schlusskurs zum Jahresende 2017 entspricht das einer Dividendenrendite von 3,7 Prozent, womit Evonik in der Spitzengruppe der Chemie-Unternehmen liegt.

„Wir haben in vollem Umfang geliefert, was wir angekündigt hatten“, sagte Finanzvorstand Ute Wolf. „Und wir bleiben unserer verlässlichen Dividendenpolitik weiter treu.“

Sowohl organisches Wachstum als auch die Einbeziehung des erworbenen Spezialadditiv-Geschäfts von Air Products und des Silica-Geschäfts von Huber haben zum Umsatzwachstum im Jahr 2017 beigetragen.

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Thomas Wessel
Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Für 2018 erwartet der Konzern eine Steigerung des Umsatzes und des operativen Ergebnisses mit einem bereinigten EBITDA zwischen 2,4 Mrd. und 2,6 Mrd. Euro. Dank der starken Marktpositionen und der strategischen Ausrichtung auf die vier Wachstumskerne – Specialty Additives, Animal Nutrition, Smart Materials und Health & Care – rechnet der Konzern weiterhin mit einer hohen Nachfrage und einer spürbaren Mengensteigerung. Evonik ist gut in das Jahr gestartet.

Teil der konsequenten Umsetzung der Strategie sind ein aktives Management des Portfolios und die weitere Konzentration auf Spezialchemie. Daher prüft der Vorstand für die Methacrylat-Geschäfte (MMA und PMMA) sämtliche Optionen für deren künftige Entwicklung. Zu diesen Optionen zählen auch mögliche Partnerschaften oder eine vollständige Trennung. „Unsere MMA- und PMMA-Geschäfte haben im Wettbewerb führende Positionen, sind profitabel und attraktiv“, stellte Kullmann klar. „Wir können daher ohne Zeitdruck die Optionen ausloten und uns für die beste Lösung entscheiden.“

Im Segment Nutrition & Care stärkt Evonik das Geschäft mit Futtermittelzusätzen. Um die führende Marktposition auszubauen, intensiviert das Unternehmen seine Wachstumsinitiativen im Bereich Nachhaltige Tierernährung. Zugleich sollen durch Optimierungen in den Bereichen Produktion, Logistik und Vertrieb 50 Mio. Euro bis Ende 2020 eingespart werden.

Wie im Herbst 2017 angekündigt, will Evonik die Prozesse in der Verwaltung und im Vertrieb weiter verbessern und die Kosten bis Ende 2020 dauerhaft um 200 Mio. Euro reduzieren. Das entspricht etwa 10 Prozent der Gesamtkosten weltweit für Vertrieb und Verwaltung. Schon dieses Jahr werden davon 50 Mio. Euro ergebniswirksam. „Kostendisziplin wird Teil unserer Unternehmenskultur und ein wichtiger Faktor für Erfolg“, sagte Kullmann. „Verwaltungs- und Vertriebskosten dürfen nicht stärker steigen als der Umsatz. Daher ergreifen wir nun Maßnahmen, weltweit und sozialverträglich.“

Betriebsbedingte Kündigungen schließt Evonik für Beschäftigte in Deutschland weiter aus, eine entsprechende Vereinbarung mit dem Betriebsrat wurde bis Ende 2021 verlängert.

Entwicklungen in den Segmenten

Resource Efficiency: Sehr erfolgreich entwickelte sich das Segment Resource Efficiency, das sowohl von höheren Mengen und Verkaufspreisen als auch von der Integration der erworbenen Geschäfte profitierte. Insbesondere die gute Nachfrage für Kieselsäuren aus der Reifenindustrie, die erfreuliche Entwicklung des Geschäfts mit Hochleistungskunststoffen (Polyamid-12) für die Automobilindustrie sowie der Bedarf an Vernetzern (Crosslinkern) für umweltfreundliche Lackierungen und Verbundwerkstoffe wirkten sich positiv auf das Segment aus.

Nutrition & Care: Das Segment Nutrition & Care hat in der zweiten Jahreshälfte das günstigere Marktumfeld genutzt, um die Verkaufspreise für Futtermitteladditive zu steigern. Da das durchschnittliche Marktpreisniveau jedoch signifikant unter Vorjahr lag, ging das Ergebnis deutlich zurück. Erfreulich war die lebhaftere Nachfrage für Polyurethanschaum-Additive aus der Bau- und Automotive-Industrie. Auch im Healthcare-Bereich entwickelte sich das Geschäft mit Polymeren für intelligente Wirkstofffreigabesysteme in pharmazeutischen Anwendungen sehr erfolgreich.

Performance Materials: Das Segment Performance Materials erzielte ein signifikant über dem Vorjahr liegendes Ergebnis. Die anhaltend erfreuliche Nachfrage aus der Coatings- und Automobilindustrie traf auf ein knappes Marktangebot, insbesondere bei den Methacrylaten. Auch die erfolgreich umgesetzten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung trugen zum guten Jahresergebnis bei.

Evonik-Konzern: Ergebnisrechnung im Überblick

(in Mio. €)	Q4 2017	Q4 2016	Veränd. in %	2017	2016	Veränd. in %
Umsatz	3.567	3.205	11%	14.419	12.732	13%
Bereinigtes EBITDA	474	437	8%	2.360	2.165	9%
Bereinigtes EBIT	233	258	-10%	1.490	1.448	3%
Bereinigungen	-63	-76		-261	-150	
Finanzergebnis	-50	8		-202	-174	
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	120	190	-37%	1.027	1.124	-9%
Ertragsteuern	-11	-66	-83%	-293	-362	-19%
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	109	124	-12%	734	762	-4%
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-4	95		-	96	
Ergebnis nach Steuern	105	219	-52%	734	858	-14%
Davon Ergebnis anderer Gesellschafter	2	3		17	14	
Konzernergebnis	103	216	-52%	717	844	-15%
Bereinigtes Konzernergebnis	186	182	2%	1.010	930	9%

Entwicklung in den Segmenten

	Umsatz			Bereinigtes EBITDA		
	Q4 2017 Mio. Euro	Q4 2016 Mio. Euro	Veränd. in %	Q4 2017 Mio. €	Q4 2016 Mio. €	Veränd. in %
Nutrition & Care	1.113	1.093	2%	171	209	-18%
Resource Efficiency	1.300	1.081	20%	243	189	29%
Performance Materials	974	846	15%	158	98	61%
Services	178	180	-1%	1	32	-97%
Sonstige Aktivitäten	2	5	-60%	-99	-91	9%
Konzern	3.567	3.205	11%	474	437	8%
	Umsatz			Bereinigtes EBITDA		
	2017 Mio. Euro	2016 Mio. Euro	Veränd. in %	2017 Mio. €	2016 Mio. €	Veränd. in %
Nutrition & Care	4.511	4.316	5%	749	1.006	-26%
Resource Efficiency	5.395	4.473	21%	1.174	977	20%
Performance Materials	3.781	3.245	17%	660	371	78%
Services	716	683	5%	123	151	-19%
Sonstige Aktivitäten	16	15	7%	-346	-340	2%
Konzern	14.419	12.732	13%	2.360	2.165	9%

Mitarbeiter nach Segmenten

	31.12.2017	31.12.2016
Nutrition & Care	8.257	7.594
Resource Efficiency	10.260	8.928
Performance Materials	4.364	4.393
Services	13.021	12.892
Sonstige Aktivitäten	621	544
Evonik	36.523	34.351

Informationen zum Konzern

Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Der Fokus auf attraktive Geschäfte der Spezialchemie, kundennahe Innovationskraft und eine vertrauensvolle und ergebnisorientierte Unternehmenskultur stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Sie sind die Hebel für profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts. Evonik ist mit mehr als 36.000 Mitarbeitern in über 100 Ländern der Welt aktiv und profitiert besonders von seiner Kundennähe und seinen führenden Marktpositionen. Im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete das Unternehmen bei einem Umsatz von 14,4 Mrd. Euro einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 2,36 Mrd. Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.